



Sonntag, 20. Oktober 2024 17 Uhr

Münchener Orgelmusik

Werke von Reger, Rheinberger, Herzog, Grill
Prof. Dr. Martin Arneth, Orgel

Martin Arneth, Jahrgang 1967, ist Professor für Alttestamentliche Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Trotz frühzeitigem Klavier- und Orgelunterricht hat er der Versuchung eines Musikstudiums widerstanden, ist aber gelegentlich nebenamtlich als Organist u.a. an der Erlöserkirche in Schwabing tätig und beteiligt sich dort sowie in seiner Heimatstadt Koblenz regelmäßig an diversen Konzertzyklen. Zudem forscht er zur musikgeschichtlichen Wirkung der Psalmen und engagiert sich in zwei interdisziplinären Forschungsprojekten zum Münchner Bußpsalmenkodex Orlando di Lassos und zu Orgeleinweihungspredigten zwischen 1600-1800.



Maria Schemm

studierte Ev. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln als Schülerin von Prof. Johannes Geffert (Orgel), Domorganist Dr. Winfried Böning (Improvisation) und Prof. Reiner Schuhenn (Chorleitung und Dirigieren). Nach dem Praktikum an der Kreuzkirche wurde sie 2004 als A-Kantorin an den Ev. Stadtkirchen in Koblenz.

Private Veränderungen führten die Familie 2009 nach München, wo sie das zweijährige Aufbaustudium Musikjournalismus an der Münchner Musikhochschule absolvierte. Während des Studiums begann sie als freie Hörfunkautorin Musiksendungen bei BR-Klassik zu gestalten, dazu kamen Engagements in der Dramaturgie (Gärtnerplatztheater), in der künstlerischen Planung (Chor des BR), im Konzertmanagement (Dresdener Musikfestspiele), als Dozentin für Liturgisches Singen (LMU), als Klavierdozentin (Hochschule für Kirchenmusik Dresden).

2022 zog es sie zurück zu ihren kirchenmusikalischen Wurzeln: als Dekanatskantorin nach Augsburg (Süd/Ost) mit Dienstsitz in Königsbrunn. Seit Februar ist sie Dekanatskantorin an der Evang.-Luth. Michaelskirchengemeinde in Ottobrunn.



Ottobrunner Orgelkonzerte 2024



Michaelskirche Ottobrunn



Sonntag, 29. September 2024 17 Uhr

Die Konferenz der Tiere

Orgelkonzert für Kinder

„Die Konferenz der Tiere“ nach dem Kinderbuch von Erich Kästner (1949)

Musik von Christiane Michel-Ostertun



Alois, der Löwe, Oskar, der Elefant und Leopold, die Giraffe, haben es satt: die Menschen schaffen immerfort Kriege, Hungersnöte und Streiks. Wer denkt da noch an die Kinder? Deshalb beschließen die drei, eine Konferenz sämtlicher Tiere einzuberufen. Mit außergewöhnlichen Mitteln schaffen es die Tiere schlussendlich, die Menschen zu Frieden und Gerechtigkeit zu verpflichten. Den Tieren fällt viel Schlaues ein, um die Menschen dazu zu bringen, den „ewigen Friedensvertrag“ zu unterzeichnen. Doch bis es so weit ist, geschieht allerhand Überraschendes in der Tier- und Menschenwelt.

Joachim Rohrbach, Sprecher
Maria Schemm, Orgel



Sonntag, 6. Oktober 2024 17 Uhr

Orgelfeierstunde mit dem Kölner Domorganist

Winfried Böinig wurde 2001 zum Domorganisten in Köln berufen und leitet als Professor für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation seit 1998 den Studiengang Katholische Kirchenmusik an der Musikhochschule Köln. Er studierte in München bei Franz Lehrndorfer, bei dem er das Fach Kirchenmusik und das Meisterklassendiplom für Orgel „mit Auszeichnung“ ablegte. Seine künstlerische Tätigkeit begann Böinig in Memmingen, wo er von 1984 bis 1998 als Organist und Dirigent an der Hauptkirche Sankt Josef wirkte. Für seine musikalische Arbeit wurde ihm 1995 der Kulturpreis der Stadt Memmingen verliehen. Einladungen zu Orgelkonzerten erreichen ihn aus aller Welt, so aus Russland, Japan, China, den USA und aus vielen europäischen Ländern. Böinig war und ist Interpret zahlreicher Uraufführungen von Werken, die ihm Komponisten widmeten. Unter den zahlreichen CD-Aufnahmen fanden die Einspielungen der Orgeln im Kölner Dom sowie eine CD mit einer eigenen Transkription von Bachs „Goldberg-Variationen“ große Beachtung. Neben seinen liturgischen Aufgaben als Domorganist leitet er in Köln den traditionsreichen Konzertzyklus „Orgelfeierstunden“.



Prof. Dr. Winfried Böinig, Orgel



Sonntag, 13. Oktober 2024, 17 Uhr

Konzert für Mezzosopran und Orgel

Werke von Bach, G. Caccini, A. Dvorak u.a.

Die junge Mezzosopranistin **Ilme Stahnke** erwarb ihren Bachelor bei KS Prof. Christiane Iven an der Musikhochschule München. Bei Prof. Daniela Sindram schloss sie dort ihr Masterstudium an und schloss es 2023 im Fach Konzertgesang ab. Sie ist regelmäßig deutschlandweit als Solistin in großen Werken, wie den Weihnachtsoratorien von Bach oder Saint-Saens oder dem Messiah von Händel zu hören. Während des Studiums sang Ilme Stahnke in mehreren Opernproduktionen der Musikhochschule, etwa in der Partie der zweiten Dame oder des zweiten Knaben in Mozarts Zauberflöte, sowie in der Partie des „Nireno“ aus Handels Oper „Giulio Cesare in Egitto“ und andern. Seit 2022 ist die norddeutsche Sängerin regelmäßig als Aushilfe im Chor der Bayrischen Staatsoper eingesetzt und hat dort in diversen Produktionen mitgewirkt. Seit 2023 ist sie überdies als Aushilfe im Chor des Gärtnerplatztheaters München tätig. Ilme Stahnke ist Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks Villigst.



Ilme Stahnke, Mezzosopran
Dekanatskantorin Maria Schemm, Orgel